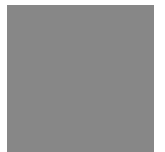


BALLUFF

Software-Beschreibung

BIS V-6102-019-Cxxx / BIS V-6108-048-Cxxx

Funktionsbaustein S7-300/400



INHALT

1	EINLEITUNG	2
1.1	Allgemeine Daten	2
1.2	Aufrufempfehlung	2
2	HARDWARE-KONFIGURATION.....	3
2.1	DB Parameter.....	3
2.2	Geräteparameter (HW Konfiguration) für BIS V-6102-Cxxx und BIS V-6108-Cxxx	3
3	FB PARAMETERBESCHREIBUNG	5
3.1	FB Ansicht S7-300/400	5
3.2	Eingangsparameter	5
3.3	Ausgangsparameter	7
3.4	Allgemeine Fehler.....	7
3.5	FB interne Fehler	9
3.6	Beschreibung der Funktionen	10
4	HAFTUNGSAUSSCHLUSS.....	11

1 EINLEITUNG

Dieser Demo-Funktionsbaustein ermöglicht die Kommunikation zwischen der Balluff - Auswerteeinheit BIS V-6102-019-Cxxx oder BIS V-6108-048-Cxxx mit einer Simatic® S7-300/400 Steuerung. Bitte prüfen Sie sorgfältig, ob der FB für Ihre Anwendung geeignet ist.

Es werden folgende Funktionen unterstützt:

- Datenträger schreiben
- Datenträger lesen
- Speichern der Startadresse für Autolesen
- Typ und Seriennummer
- CRC_16 Datenprüfung initialisieren
- Konstanter Wert auf Datenträger schreiben

Für jeden Schreib-/Lesekopf ist der Funktionsbaustein mit einem separaten Instanz DB aufzurufen.

HINWEIS

Bitte Prüfen Sie, ob die Befehle in Ihrer Auswerteeinheit und mit Ihrem Lesekopf verfügbar sind!

Wird ein bestehender Funktionsbaustein durch diesen ersetzt, muss der Instanz-Datenbaustein neu generiert werden, da die statischen Variablen erweitert wurden!

1.1 Allgemeine Daten

Bausteinnummer:	FB31
Instanz-Datenbaustein:	(für jede Auswerteeinheit muss ein Instanz-DB eingerichtet werden)
Aufgerufene Bausteine:	SFB4 TON
Belegte Merker:	keine
Belegte Zeiten:	keine
Belegte Zähler:	keine
Projektierte E/A Bereich	16 - 254 Byte
Aufruf:	absolut
Automatisierungsgeräte:	Siemens Simatic® S7 300/400 mit SIMATIC Manager

1.2 Aufrufempfehlung

Der Funktionsbaustein sollte pro Schreib-/ Lesekopf nur einmal aufgerufen werden. Gleichzeitige Mehrfachaufrufe sind nicht zulässig.

Der Funktionsbaustein ist mit „Init“ neu zu initialisieren, falls der FB bedingt aufgerufen wird und der Aufruf vor der Fertigmeldung des Funktionsbausteins unterbrochen wird.

Beim Anlauf der SPS ist der Funktionsbaustein ebenfalls mit „Init“ neu zu Initialisieren. Im Bedarfsfall können die Auftragsparameter dynamisch beschalten werden.

2 HARDWARE-KONFIGURATION

Die Datenlänge richtet sich nach den frei verfügbaren Ein-/Ausgängen (maximal 254 Byte). Module mit gleicher Prozessdateneingangs- und Prozessdatenausgangsgröße müssen verwendet werden.

2.1 DB Parameter

Die maximale Länge der Schreib-/Lesedaten des Funktionsbausteins beträgt 32.767 Byte. Die Datenbausteine für Sende- und Empfangsdaten müssen entsprechend der FB Eingangsparameter **Offset_DBSend**, **Offset_DBReceive** und **TAG_NumbOfByte** und entsprechend der verwendeten Befehle eingerichtet werden.

2.2 Geräteparameter (HW Konfiguration) für BIS V-6102-Cxxx und BIS V-6108-Cxxx

! Die Parameter **Dynamic Mode**, die **Prozessdaten Startadresse** und die **IO Länge** sind in der Hardwarekonfiguration und am Funktionsbaustein gleich einzustellen!

Device Parameter

Anwenderparameter Steckplatz 0

Global diagnostic	disable	=	Diagnosemeldungen des Moduls unterdrückt
	enable	=	Diagnosemeldungen des Moduls erlaubt
HMI read only	disable	=	Geräteeinstellungen änderbar
	enable	=	Rücksetzen der Geräteeinstellungen über Display gesperrt
LEDs off	disable	=	LEDs eingeschalten
	enable	=	LEDs an der Auswerteeinheit abschalten
IO-Link Port Function	Schließer	=	Eingang als Schließerkontakt
	Öffner	=	Eingang als Öffnerkontakt
	Ausgang	=	Ausgangsfunktion
	IO-Link	=	IO-Link Funktion
IO-Link Safe State	0, 1, Last value	=	Sicherer Zustand der IO-Link Ausgänge

2 HARDWARE-KONFIGURATION

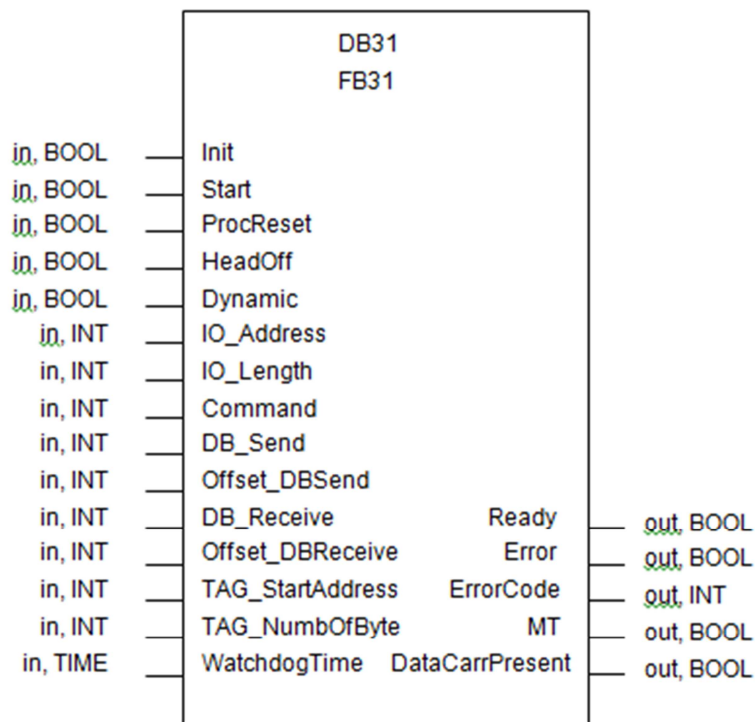
RFID Head Parameter

CRC	disable	=	nicht aktiv
	enable	=	Bei der CRC-Datenprüfung wird eine Prüfsumme auf den Datenträger geschrieben, die jederzeit das Kontrollieren der Daten auf Gültigkeit erlaubt. Diese Funktion ist nicht kompatibel mit BIS VU Schreib-/Leseköpfen.
Dynamic Mode	disable	=	Dynamikbetrieb deaktiviert. Fehlermeldung 01 _{hex} falls Befehl ohne Datenträger gestartet wird.
	enable	=	Der Schreib-/Lesebefehl wird zwischengespeichert und erst ausgeführt, wenn ein Datenträger erkannt wird
Type and Serial Number	disable	=	Erste Bytes des Datenträgers werden angezeigt.
	enable	=	der Typ des Schreib-/Lesekopfes sowie der Datenträgertyp und die Seriennummer (UID = Unique Identifier) des Datenträgers wird ausgegeben
Slow Tag Detection	disable	=	Standardfunktion, schnelle Datenträgererkennung
	enable	=	Datenträgererkennung nur alle 200ms
Low Antenna Power	disable	=	Standardfunktion, hohe Antennenleistung
	enable	=	Reduzierte Sendeleistung
Head LEDs Off	disable	=	Kopf LEDs eingeschalten
	enable	=	Kopf LEDs sind aus
UID Compare Count	1..7	=	Dieser Parameter gibt an, wie oft die 5-Byte-ID eines BIS L-1_ _-03 Datenträgers eingelesen und verglichen wird, bevor der Datenträger als erkannt angezeigt wird.
Tag Type	All Tag...	=	Standard: alle Datenträger werden gelesen

Weitere Informationen zu den Parametern sind im BIS V- Gerätehandbuch enthalten.

3 FB PARAMETERBESCHREIBUNG

3.1 FB Ansicht S7-300/400



3.2 Eingangsparameter

Init	<p>Initialisierung des Bausteins</p> <p>Muss bei jedem Neuanlauf der SPS einen Zyklus gesetzt werden. Statische Variablen, Steuerbits und Befehle werden gelöscht. Die Funktion ist abgeschlossen, wenn Ready gesetzt wird.</p>
Start	<p>Start der Funktion. Mit Start = 1 wird ein Befehl gestartet. Das Signal muss solange gesetzt sein, bis Parameter Ready auf 0 geht. Die Funktion ist abgeschlossen, wenn Ready oder Error wieder gesetzt wird.</p>
ProcReset	<p>Baustein und Auswerteeinheit rücksetzen</p> <p>Mit ProcReset = 1 wird der FB und die Auswerteeinheit in den Grundzustand gesetzt. Das Signal muss solange gesetzt sein, bis Parameter Ready auf 0 geht. Die Funktion ist abgeschlossen, wenn Fertig wieder gesetzt wird.</p> <p>Die Auswerteeinheit benötigt bis zu mehreren Sekunden für einen Reset-Vorgang!</p>
HeadOff	<p>Kopfausschaltung. Schaltet die Antenne des S/L-Kopfs aus.</p> <p>0 = Lesekopf an, 1 = Lesekopf aus.</p>

3 FB PARAMETERBESCHREIBUNG

Dynamic	Ein-/Ausschalten der Zeitüberwachung (WatchdogTime) für Dynamik Mode. Dynamic = 0: Zeitüberwachung ist eingeschaltet Dynamic = 1: Zeitüberwachung ist ausgeschaltet Im Dynamic Mode ist die Zeitüberwachung auszuschalten (Dynamic = 1).
IO_Address	Anfangsadresse des Eingangsbereiches der SPS-Steuerung Die Adresse kann im zyklischen E -Bereich der Steuerung liegen oder im Peripheriebereich.
IO_Length	Länge des Eingangsbereiches in Byte Diese Angabe muss entsprechend der Modul-Parametrierung im HW Konfigurator gewählt werden.
Command	Befehlsart allgemein Befehl = 01 hex: Datenträger lesen, Userdaten Befehl = 02 hex: Datenträger schreiben, Userdaten Befehl = 07 hex: Speichern der Startadresse für Autolesen Befehl = 09 hex: Typ und Seriennummer Befehl = 12 hex: CRC_16-Datenprüfung initialisieren 3-Byte Befehl = 32 hex: Konstanter Wert schreiben
DB_Send	Datenbaustein für Schreibdaten
Offset_DBSend	Anfangsadresse der Schreibdaten im Datenbaustein
DB_Receive	Datenbaustein für LeseDaten
Offset_DBReceive	Anfangsadresse der LeseDaten im Datenbaustein
TAG_StartAddress	Anfangsadresse im Datenträger für Schreib- oder Lesevorgänge.
TAG_NumbOfByte	Länge im Datenträger für Schreib- oder Lesevorgänge. Für die Befehle 1 (Lesen), 2 (Schreiben), 12 (CRC Init), 32 (Write constant) muss die Länge hier angegeben werden.
WatchdogTime	Überwachungszeit für Schreib- oder Lesevorgänge.

3 FB PARAMETERBESCHREIBUNG

3.3 Ausgangsparameter

Ready	Befehl beendet Dieses Bit wird gesetzt, wenn der Befehl ohne Fehler beendet wurde und wird erst mit einer neuen Startflanke zurückgesetzt. Während der Antennenumschaltung ist das Bit aus. Ist die Umschaltung durchgeführt, wird Ready gesetzt.
Error	Befehl mit Fehler beendet Dieses Bit wird gesetzt, wenn der Befehl mit Fehler beendet wurde und wird mit Reset oder neuer Start -Flanke wieder zurückgesetzt.
ErrorCode	Ist das Bit Fehler gesetzt, dann wird hier die Fehler-Nummer angezeigt.
MT	Meldung: es befindet sich mehr als ein Datenträger im Feld des S/L-Kopfs.
DatCarrPresent	Datenträger vorhanden / Daten gültig Für schnelle Lesevorgänge bietet die Auswerteeinheit die Funktion: Bei einer positiven Flanke des Codetag-Present-Signals stehen Daten ab Adresse 0 des Datenträgers im Eingangspuffers des Instanz-DB's im „ArrayInput“ ab Byte [1] zur Verfügung, ohne dass ein Leseauftrag gestartet werden muss. Die Länge der Daten ist die eingestellte Puffergröße des Schreib-/ Lesekopfes minus 2(Bitleisten). Für VU Leseköpfe gilt: Das Bit ist nur aktiv wenn ein Datenträger von der Auswerteeinheit angesprochen wird. Nach einer festgelegten Zeit (Carrier follow-up time) wechselt das Bit wieder auf 0, obwohl ein Datenträger vor der Antenne vorhanden ist.

3.4 Allgemeine Fehler

Error	Bedeutung	Auswirkung	Abhilfe
00 hex	kein Fehler aufgetreten		
01 hex	kein Datenträger vorhanden	je nach Parameter Dynamik. Im Dynamik Mode nicht relevant	Abstand zwischen Datenträger und Schreib-/Lesekopf überprüfen
02 hex	Fehler beim Lesen	Befehl wird abgebrochen. FB und Auswerteeinheit im Grundzustand	Abstand zwischen Datenträger und Schreib-/Lesekopf überprüfen
03 hex	Lesen abgebrochen, da Datenträger entfernt wurde	Befehl wird abgebrochen. FB und Auswerteeinheit im Grundzustand	Abstand zwischen Datenträger und Schreib-/Lesekopf überprüfen. Bei Dynamik-Betrieb: Geschwindigkeit überprüfen
04 hex	Fehler beim Schreiben	Befehl wird abgebrochen. FB und Auswerteeinheit im Grundzustand. Achtung: Es können bereits teilweise Daten auf den Datenträger geschrieben sein	Abstand zwischen Datenträger und Schreib-/Lesekopf überprüfen

3 FB PARAMETERBESCHREIBUNG

Error	Bedeutung	Auswirkung	Abhilfe
05 _{hex}	Schreiben abgebrochen, da Datenträger entfernt wurde	Befehl wird abgebrochen. FB und Auswerteeinheit im Grundzustand. Achtung: Es können bereits teilweise Daten auf den Datenträger geschrieben sein	Abstand zwischen Datenträger und Schreib-/Lesekopf überprüfen. Bei Dynamik-Betrieb: Geschwindigkeit überprüfen
07 _{hex}	Falsche Befehlskennung (Befehl) oder Anzahl Byte bei einem Schreib- oder Lesebefehl ist 0.	FB und Auswerteeinheit gehen in Grundzustand	Parametervorgaben prüfen
09 _{hex}	Kabelbruch S/L-Kopf oder kein S/L-Kopf angeschlossen	FB und Auswerteeinheit im Grundzustand	S/L-Kopf überprüfen
0D _{hex}	Kommunikation mit dem S/L Kopf gestört	FB und Auswerteeinheit im Grundzustand	S/L-Kopf überprüfen
0E _{hex}	CRC der gelesenen Daten und CRC des Datenträgers stimmen nicht überein.	Befehl wird abgebrochen. FB und Auswerteeinheit im Grundzustand	Datenträger aus dem Antennenbereich entfernen
0F _{hex}	Erste und zweite Bitleiste sind ungleich	FB und Auswerteeinheit im Grundzustand	Die zweite Bitleiste muss bedient werden
20 _{hex}	Adresse des Schreib- Lesebefehls liegt außerhalb des Speicherbereichs des Datenträgers.	FB und Auswerteeinheit im Grundzustand	Parametervorgaben prüfen
21 _{hex}	Diese Funktion ist bei diesem Datenträger nicht möglich.	FB und Auswerteeinheit im Grundzustand	Befehlsvorgabe prüfen, Datenträger ersetzen
33 _{hex}	VU Meldung Passwort ungültig.	FB und Auswerteeinheit im Grundzustand	Richtiges Passwort setzen
34 _{hex}	VU Meldung Speicherbereich ist gesperrt.	FB und Auswerteeinheit im Grundzustand	Speicherbereich entsperren mit Lock, permanent gesperrt
35 _{hex}	VU Meldung Wertebereich vom Parameter falsch.	FB und Auswerteeinheit im Grundzustand	Parametervorgaben prüfen
36 _{hex}	VU Meldung Selektionsfehler Datenträger	FB und Auswerteeinheit im Grundzustand	Datenträger selektieren, Befehl erneut ausführen

Die Fehlertabelle entspricht der Fehlertabelle im Gerätehandbuch

3 FB PARAMETERBESCHREIBUNG

3.5 FB interne Fehler

Error	Bedeutung	Auswirkung	Abhilfe
30 _{hex}	Überwachungszeit abgelaufen	FB und Auswerteeinheit im Grundzustand	Befehlsvorgabe korrigie- ren
31 _{hex}	Undefinierbarer Befehl	FB und Auswerteeinheit im Grundzustand	Befehlsvorgabe korrigie- ren
32 _{hex}	Falscher Index Select Befehl	FB und Auswerteeinheit im Grundzustand	Befehlsvorgabe korrigie- ren Vorgabe zwischen 1 und 25

3 FB PARAMETERBESCHREIBUNG

3.6 Beschreibung der Funktionen

Die einzelnen Befehle werden durch einen hexadezimalen Wert am „**Command**“ Eingang ausgewählt. Mit einer steigenden Flanke am „**Start**“ Eingang wird die Funktion gestartet. Nach Ausführung der Funktion wechselt der Ausgang „**Ready**“ auf 1-Signal und „**Error**“ ist aus.

Datenträger lesen 01_{hex}:

Ab der im Parameter „**TAG_StartAddress**“ eingestellten Startadresse, wird die Datenmenge „**TAG_NumbOfByte**“ vom Datenträger gelesen und im Datenbaustein „**DB_Receive**“ ab dem Byte „**Offset_DBReceive**“ abgelegt.

Datenträger schreiben 02_{hex}:

Ab der im Parameter „**TAG_StartAddress**“ eingestellten Startadresse, wird die Datenmenge „**TAG_NumbOfByte**“ auf den Datenträger geschrieben. Die Daten werden aus dem Datenbaustein „**DB_Send**“ entnommen.

Speichern der Auto-Lese Startadresse 07_{hex}:

Die Startadresse für die Autolesefunktion wird EEPROM der Auswerteeinheit abgelegt. Die Auto-Lese Startadresse wird mit Parameter „**TAG_StartAddress**“ vorgegeben.

Typ und Seriennummer lesen 09_{hex}:

Schreib-Lesekopftyp, Datenträgertyp und UID eines im Feld befindlichen Datenträgers lesen. Legt die Daten im „**DB_Receive**“ ab. Das ReadByte [0] enthält die UID Längenangabe, ReadByte [1] enthält den Lesekopftyp, ReadByte [2] enthält den Datenträgertyp, ReadByte [3..n] enthält den UID. Die in Byte[0] angegebenen Bytes werden übertragen.

CRC 16-Datenprüfung initialisieren 12_{hex}:

Ab der im Parameter „**TAG_StartAddress**“ eingestellten Startadresse, wird die Datenmenge „**TAG_NumbOfByte**“ mit CRC_16 Prüfsumme auf den Datenträger geschrieben. Die Daten werden aus dem Datenbaustein „**DB_Send**“ entnommen. Zur Datenträger Initialisierung muss der Parameter CRC angewählt sein, sonst verhält sich der Befehl gleich wie Befehl 02_{hex} Datenträger schreiben.

Konstanten Wert auf Datenträger schreiben 32_{hex}:

Ab der im Parameter „**TAG_StartAddress**“ eingestellten Startadresse, werden konstante Werte auf den Datenträger geschrieben. Die Datenmenge wird durch Parameter „**TAG_NumbOfByte**“ vorgegeben. Das Datenbyte wird aus dem Datenbaustein „**DB_Send**“ entnommen.

Weitere Informationen siehe Gerätehandbuch.

4 HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der hier kostenlos verfügbare DEMO-Baustein ist ein allgemeingültiges Anwendungsbeispiel. Dieser DEMO-Baustein soll bei der Programmierung und Projektierung von SPS-Anwendungen unterstützen und Lösungsansätze aufzeigen. Ein Anspruch auf Gewährleistung, Fehlerbeseitigung und Update besteht für den Anwender nicht.

Die Balluff GmbH schließt insbesondere jegliche Haftung für Schäden, die durch den Einsatz dieses DEMO-Bausteins entstehen, ausdrücklich aus! Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht bei Verletzungen des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, bei der Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz und bei vorsätzlichen Pflichtverletzungen.

Prüfen Sie vor dem Einsatz in Anlagen und Maschinen, ob der hier bereitgestellte DEMO Baustein für Ihre Anwendung nutzbar ist! Mit dem Einsatz des hier kostenlos vorgelegten S7-Beispiel erkennen Sie die Gewährleistungs- und Haftungsbegrenzung an!

Balluff GmbH
Schurwaldstraße 9
73765 Neuhausen a.d.F.
Deutschland
Tel. +49 7158 173-0
Fax +49 7158 5010
balluff@balluff.de
www.balluff.com